

Bedienungs-Merkmale

Lichtquelle

Als Lichtquelle sind Lampen von 40 (60 oder 100) Watt zu verwenden. Die Lampen müssen glasklar sein (Matt eignet sich nicht).

Lampeneinstellung

Um ein helles Bild zu erzielen, muß die Lampe vor den Linsen in der Mitte stehen. Darum läßt sich die Lampenfassung verstellen. Wir schalten das Gerät ein, und durch Hoch- oder Tiefstellen der Fassung finden wir den hellsten Punkt auf dem Bildschirm. Dann drehen wir die Fassung, bis das Bildfeld gleichmäßig ausgeleuchtet ist. Dabei soll auf die Ränder des leeren Bildfensters scharf eingestellt sein. Es ist bequem, das Objektivrohr beim Einstellen gleichzeitig ein wenig zu drehen.

Filmeinlegen

Das Filmende klemmen wir unter die Feder der linken Filmspule. Bei dem Linksdrehen des Spulenknopfes muß die matte Filmseite auf die Spule zu liegen kommen, dann führen wir den Film über die Filmbahn und spulen auf, indem wir den Film durch die Hand gleiten lassen. Dann klemmen wir den Filmanfang unter die Feder der rechten Spule, so daß die matte Filmseite beim Rechtsdrehen des Spulenknopfes wiederum auf die Spule zu liegen kommt.

Vorführung

Scharf einstellen ist selbstverständlich, und nun wird Bild für Bild weitergedreht. Erscheint eine Hochaufnahme, dann stellen wir die Filmeinrichtung durch eine Viertelumdrehung hoch. Als Bildwand kann ein weißes Blatt Papier oder Pappe verwendet werden, ebenso eignet sich die Fläche einer hellen Zimmerwand oder eine helle glatte Tür. Bei Benutzung von Tüchern beeinträchtigen das Gewebe und die Falten gern die Bildscharfe. Soll das Gerät hochgestellt werden, um den Bildstrahl nach oben zu richten, kann ohne Bedenken eine Zigaretten- oder Streichholzsachtel, Buch oder dgl. vorn unter den Fuß gelegt werden.

Dia-Rähmchen-Vorführung

Wir entfernen Spulen und Filmbahn und lassen die Filmeinrichtung in Querstellung stehen, dann setzen wir je nach dem Bildformat, hoch oder quer, das Rähmchen in die vorgesehene Schiene ein und schieben das Rähmchen vollends hinein, bis der Finger an dem Bildfensterrand antrifft. Dann setzen wir das zweite Dia ebenfalls in die Schiene und schieben dieses in derselben Weise nach, wobei das erste Dia das Bildfenster verläßt und auf der anderen Seite aus der Schiene entnommen werden kann. So fährt man in gleicher Weise fort.

Für ein sicheres Funktionieren übernimmt die Herstellerfirma Garantie. Sollte die Magica jedoch durch Mißgeschick reparaturbedürftig werden, dann bittet der Hersteller um eine Einsendung und ist gern bereit, diese bei geringster Berechnung wieder instand zu setzen.

VEB Kamerafabrik · 821 Freital · Krönertstraße 3